

Telefon: 0 -32468617
Telefax: 0 -32468620
Az.: 208/GL/2016

Kommunalreferat
Steuerung und Betriebe

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2016**

Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 07248

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss
für die Stadtgüter München am 27.10.2016**

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Stadtgüter München - Zweiter Zwischenbericht 2016
Anlass	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb SgM dem Werkausschuss mit dem Zweiten Zwischenbericht 2015 über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes 2016 (§ 19 EBV).
Inhalt	Die Stadtgüter München berichten im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2016.
Entscheidungsvorschlag	Bekanntgabe
Gesucht werden kann auch nach:	Erfolgsplan, Vermögensplan, Erträge, Erlöse, Aufwendungen

Telefon: 0 -32468617
Telefax: 0 -32468620
Az.: 208/GL/2016

Kommunalreferat
Steuerung und Betriebe

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2016**

Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 07248

2 Anlagen:

1. Entwicklung des Erfolgsplans 2007 – 2017 (Tabelle)
2. Entwicklung des Erfolgsplans 2007 – 2017 (Grafik)

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für die Stadtgüter
München am 27.10.2016**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2016 informiert.

1. Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2016

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung der Stadtgüter München ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe wird dem Stadtrat der Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017 vorgelegt. Durch die Verknüpfung dieser beiden Geschäftsjahre wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

2. Datenbasis

Die mit dem Zweiten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Halbjahres 2016 (Stichtag 30.06.2016) und lassen somit einerseits nur vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Andererseits können sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des ersten Halbjahres 2016 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine einfache Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

3. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Grobgliederung des Erfolgsplans ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Halbjahres 2016, den Wirtschaftsplan 2016 und die Prognose des Jahresergebnisses 2016 auf Basis des zweiten Quartals.

	Ist 2015 Mio. €	Ist 1. Halbjahr 2016 Mio. €	Plan 2016 Mio. €	Prognose 2016 Mio. €
Umsatzerlöse	6,138	2,134	5,801	5,801
Bestandsveränderungen	0,040	0,000	0,000	0,000
Sonstige betriebliche Erträge	0,898	0,123	0,610	0,610
Finanzerträge	0,002	0,001	0,002	0,002
Außerordentliche Erträge	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erträge	7,079	2,258	6,413	6,413
Materialaufwand	2,147	0,775	1,900	1,900
Personalaufwand	2,129	1,013	2,263	2,263
Abschreibungen	0,752	0,000	0,827	0,827
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,440	0,399	1,146	1,146
Finanzaufwand	0,155	0,000	0,135	0,135
Außerordentliche Aufwendungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Steuern	0,137	0,047	0,067	0,067
Summe Aufwendungen	6,760	2,234	6,337	6,337
Jahresgewinn/ -verlust*	0,319	0,023	0,077	0,077

*rechnerische Abweichungen durch Rundung!

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 15.10.2015 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.10.2015 wurde der Wirtschaftsplan 2016 mit einem Gewinn in Höhe von 0,077 Mio. € genehmigt.

Sowohl die Erlöse als auch der Sachaufwand werden von einem ungleichmäßigen Verlauf des Wirtschaftsjahres in der Landwirtschaft geprägt. Dabei sind die Umsatzerlöse stark von den Ernteerträgen beeinflusst, die witterungsabhängig sind und zum Teil erst im Herbst sicher festgestellt werden können. Die weltweiten Ernteerträge beeinflussen wiederum die Marktentwicklung.

4. Entwicklung des Vermögensplans für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2016 sieht ein Investitionsvolumen in Höhe von 1,012 Mio. € vor und wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten werden.

Mit der Fertigstellung des 2015 begonnenen Neubaus des „Werkstatt/Garagengebäudes mit Büro“ am Gut Schorn wird bis Ende des Jahres gerechnet.

Der geplante Stallbau am Gut Riem muss auf Grund der Kostenentwicklung verschoben werden. Entsprechend dem betrieblichen Entwicklungskonzept soll das Gut Riem zum Begegnungsort der Städter mit der Landwirtschaft weiter entwickelt werden. Dazu soll ein Stall mit realitätsnaher, artgerechter Tierhaltung entsprechend den Biolandrichtlinien erstellt werden. Insbesondere soll eine aktive Mitarbeit der Kinder mit Kind/Tierkontakt ermöglicht werden. Diese Besonderheiten haben zu einer deutlichen Steigerung der Kosten geführt. Derzeit wird versucht alternative Finanzierungswege für das Vorhaben zu finden. Ein Vorschlag über das weitere Vorgehen wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit vorgelegt.

5. Zusammenfassung

Das unbeständige Wetter im Jahresverlauf bis zur Getreideernte führte bei den Stadtgütern zu sehr unterschiedlichen Erntergebnissen für Getreide und Leguminosen. Es weist ein breites Spektrum von guten bis schlechten Ergebnissen auf. Dabei spielten regionale Unterschiede eine große Rolle. Die Biobetriebe im Süden (Gut Beigarten, Gut Buchhof und Gut Delling) litten besonders unter den nassen Bedingungen und erzielten bis zu 50 % niedrigere Erträge. Die übrigen Gutsbetriebe konnten durchschnittliche Getreide- und Leguminosenerträge einfahren. Das gleiche Ergebnis, schwache Erträge im Süden und zufriedenstellende Ergebnisse auf den übrigen Betrieben, ist auch für die Herbstkulturen Mais und Kartoffeln zu erwarten. Überdurchschnittliche Erträge konnten bei allen Betrieben mit Grünland erzielt werden.

Aufgrund weltweit guter Ernten und damit gut versorgten Märkten stagnieren die Erzeugerpreise für konventionelle landwirtschaftliche Produkte auf niedrigem Niveau. Die Preise für biologisch erzeugte Produkte bleiben wegen der guten Nachfrage stabil.

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung entwickeln sich entsprechend den Planun-

gen. Bei den Erlösen aus der Erzeugung von regenerativer Energien, der Ochsenmast und bei den Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen sind derzeit keine Abweichungen vom Wirtschaftsplan erkennbar.

Die Aufwendungen entwickeln sich entsprechend den Planungen.

Die in den letzten Jahren erfolgte Diversifizierung unserer Geschäftsfelder (konventionelle Landwirtschaft, ökologische Landwirtschaft, Erzeugung regenerativer Energie, kommunale Dienstleistungen, Direktvermarktung, Vermietung und Verpachtung) haben zu einer stabilen Ertragssituation geführt, die Schwankung einzelner Geschäftsfelder ausgleicht.

In den Anlagen 1 und 2 wird in tabellarischer und grafischer Form die finanzielle Entwicklung der Stadtgüter München über 10 Jahre hinweg aufgezeigt.

6. Information der Stadtkämmerei

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

7. Begründung für die verspätete Vorlage

Eine rechtzeitige Zuleitung der Beschlussvorlage gemäß Ziffer 2.7.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, weil zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die erforderliche Abstimmung mit den intern zu beteiligenden Stellen noch nicht abgeschlossen war.

8. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses .

9. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Herbert Danner, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

III. Abdruck von I. und II.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei - HA I/3
z.K.

IV. Wv. Kommunalreferat - Steuerung und Betriebe

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
Stadtgüter München (2-fach)
z.K.

Am _____